

Volker Holzhäuser

Holzhausen, den 23.03.2026

Steinstr. 29

56357 Holzhausen

VfL Nastätten

An den Vorsitzenden des Tischtenniskreises

Südlicher Westerwald/Rhein Lahn

Frank Günter

**Antrag an den Kreistag am 29.05.2026 des Tischtenniskreises Rhein-Lahn/südlicher Westerwald**

Der VfL Nastätten beantragt die Änderung des Spielsystems auf Kreisebene: vom Werner-Scheffler -System weg hin zum Bundessystem.

**Begründung:**

Im gesamten Verbandsgebiet spielen alle anderen Tischtenniskreise im Erwachsenenbereich schon im Bundessystem - wie auch in allen Amateurligen darüber bin zur 2. Bundesliga.

Die Vorteile des Bundessystems sind offensichtlich.

- Durch die gut abzuschätzende Spieldauer von etwa 2 Stunden, ergeben sich mehrere Vorteile
- Stichwort Planbarkeit: Das Bundessystem ist zeitlich besser kalkulierbar. Vereine mit mehreren Mannschaften können an einem Spieltag besser mehrere Mannschaften hintereinander spielen lassen, was an Ende potenziell zu mehr Mannschaftsmeldungen führen dürfte (da die Ersatzgestaltung leichter zu organisieren ist).
- Vereine können Hallenzeiten effizienter nutzen, besonders bei mehreren Mannschaften. Auch Kommunen und Hallenwarte profitieren von verlässlichen Abläufen.

- Insgesamt steigern einheitliche Spielsysteme die Wahrnehmung der Professionalität einer Sportart. Ein Flickenteppich an Spielsystemen hingegen ist für Außenstehende kaum nachvollziehbar und wirkt unprofessionell.
- Unterschiedliche Kreissysteme führen zu Verwirrung, Sonderfällen und unnötiger Komplexität.
- Bei Spielen unter der Woche wird es nicht mehr so spät (was speziell die Durchlässigkeit/Integration von Jugendlichen in den Erwachsenenbetrieb verbessern würde). Ein einheitliches System erleichtert den Übergang in den Erwachsenenbereich.
- Jugendspieler, die bei den Erwachsenen spielen, können durch die zeitlich bessere Planbarkeit auch noch ihren Freizeitinteressen nachgehen
- Hinsichtlich des Spielsystems wäre bei einer Vereinheitlichung keine Umgewöhnung mehr beim Aufstieg in überkreisliche Klassen nötig. Auch der DTTB ist stark an einer Vereinheitlichung der Spielsysteme interessiert.
- Weiterhin wird die körperliche Belastung von Spielern im höheren Alter und mit evtl. eingeschränkter Gesundheit deutlich reduziert, wenn ein Einzel weniger gespielt wird.

**Fazit: Das Bundessystem ist skalierbarer und zukunftssicherer. Daher beantragen wir hiermit den Wechsel des Systems in allen Klassen des Tischtenniskreises südlicher Westerwald/Rhein Lahn.**

gez. Im Auftrag

Volker Holzhäuser

VfL Nastätten



Hallo liebe Tischtennisspieler:innen.

Hier noch ein Nachtrag zu gestern versendeter Mail.

Würde der Antrag am 29.05 die Zustimmung erhalten, gilt die Änderung erst ab der Saison 2027/2028.

Hintergrund: Es ist so geregelt, dass Anträge, die nach dem 31.03 beschlossen werden, erst zur übernächsten Saison greifen.

Zusätzlich: Bekommt der Antrag die Zustimmung des Kreistags gilt er auf jeden Fall für zwei Jahre.

LG